

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Schul- und Sportausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 03.11.2010  
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr  
Sitzungsende: 19:10 Uhr  
Raum, Ort: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Barbara Cornelius SPD

##### **reguläre Mitglieder**

Gabriele Schmidt Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09  
Sabine Friesecke CDU  
Christoph Friederich FDP  
Olaf Groth DIE LINKE.  
Michael Kluge DIE LINKE.  
Joachim Gebhardt CDU  
Anja Munser BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
Stefanie Neumann FÜR Rostock  
Dr. Rolando Schadowski FDP

##### **Verwaltung**

Dr. Liane Melzer Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur  
Martin Meyer Amt für Schule und Sport  
Herr Lars Brandes Amt für Schule und Sport

##### **Gäste**

Dr. Roland Bothe Stadtsportbund  
Herr D. Panow Kreisschülerrat  
Herr Raudszus Stadtelternrat  
Herr Richter Seniorenbeirat

##### **Entschuldigte Mitglieder**

##### **reguläre Mitglieder**

Thomas Raitza SPD entschuldigt

#### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.08.2010
- 4 Mitteilung der Vorsitzenden
- 5 Anträge
  - 5.1 Johann-Georg Jaeger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Angebote zur individuellen Lebensbewältigung schwerstmehrfach behinderter Schülerinnen und Schüler an Schulen in freier Trägerschaft  
Vorlage: 2010/AN/1540
  - 5.2 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)  
Angebote zur individuellen Lebensbewältigung mehrfach schwerst behinderter Schülerinnen und Schüler an Schulen in freier Trägerschaft  
Vorlage: 2010/AN/1540-01 (ÄA)
  - 5.3 Angebote zur individuellen Lebensbewältigung schwerstmehrfach behinderter Schülerinnen und Schüler an Schulen in freier Trägerschaft  
Vorlage: 2010/AN/1540-02 (SN)
- 6 Beschlussvorlagen
  - 6.1 Erste Änderung der Ordnung über die Erhebung von Entgelten für die Benutzung von Sportstätten und Bädern in der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2010/BV/1187
  - 6.2 Dr. Ulrich Seidel (für die FDP-Fraktion)  
Erste Änderung der Ordnung über die Erhebung von Entgelten für die Benutzung von Sportstätten und Bädern in der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2010/BV/1187-01 (ÄA)
  - 6.3 Auswertung der Beteiligung der nutzenden Vereine an der Ersten Änderung der Ordnung über die Erhöhung von Entgelten für die Benutzung von Sportstätten und Bädern in der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2010/IV/1700
  - 6.4 Zukünftige Verwaltungszuständigkeit für die Immobilien der Schulen und Sportstätten  
Vorlage: 2010/BV/1205
  - 6.5 Zukünftige Verwaltungszuständigkeit für die Immobilien der Schulen und Sportstätten  
Vorlage: 2010/BV/1205-01 (NB)
- 7 Informationsvorlagen
  - 7.1 Neuvergabe der Konzession Schülerspeisung zum Schuljahr 2011/12  
Vorlage: 2010/IV/1561

- 8 Bericht der Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur
- 9 Berichterstattung des Stadtelternrates
- 10 Berichterstattung des Schülerrates
- 11 Verschiedenes

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Cornelius eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2 Änderungen der Tagesordnung**

Durch die Verwaltung wurde dem Ausschuss die Vorlage 2010/IV/1700 "Auswertung der Beteiligung der nutzenden Vereine an der Ersten Änderung der Ordnung über die Erhöhung von Entgelten für die Benutzung von Sportstätten und Bädern in der Hansestadt Rostock" übergeben.

Die Tagesordnung wurde mit dem Punkt 6.3 erweitert.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	9
Dagegen	
Enthaltungen	

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.08.2010**

Die Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.08.2010 erfolgt auf der nächsten Sitzung des Schul- und Sportausschusses.

Hierzu werden folgende Ergänzungen eingearbeitet:

Die Änderungen von Herr Groth werden wie folgt eingearbeitet:

Ab 17:12 Uhr nimmt Herr Raitza an der Sitzung teil.

Unter TOP 12 - Verschiedenes ist folgendes zu streichen: "18:18 Uhr Herr Groth und Herr Gebhardt verlassen die Sitzung."

Die Änderungen von Frau Schmidt werden wie folgt eingearbeitet:

TOP 6.1. Satz 3 wird ergänzt mit:

Herr Dr. Bothe untermauert seine Ausführungen mit Beispielen, die er von einigen Vereinen erhalten hat.

TOP 6.1. Satz 4 wird ergänzt durch:

Es wird diskutiert, ob und wie intensiv die Veränderung der Entgelte mit den betroffenen Vereinen beraten wurde. Betroffene Vereine sind hauptsächlich jene, die im Behinderten- und Rehasport arbeiten und eine Refinanzierung von Krankenkassen und Rentenversicherungsträgern erhalten. Da hier dem Ausschuss keine belastbaren Daten vorgelegt werden können, schlägt Frau Schmidt das Zurückstellen der Vorlage als Kompromiss vor. Es sollten die betroffenen Vereine angeschrieben und um konkrete Auskünfte gebeten werden.

TOP 10.1. Absatz 1 Satz 2 wird ersetzt durch:

Herr Meyer erläutert die Entstehungsgeschichte dieses Vorganges und bedauert ausdrücklich die erst nachgehende Befassung durch den Ausschuss. Damit kann der Vorgang durch diesen nur noch zur Kenntnis genommen werden.

Eine Ausschreibung zu regulären Schwimmzeiten ist auf Grund des Bestandes der Entgeltordnung nicht erforderlich.

Absatz 2 und 3 sind zu streichen.

## **Beschluss:**

### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	
Dagegen	
Enthaltungen	

## **TOP 4 Mitteilung der Vorsitzenden**

Der Vorsitzenden liegen keine Anfragen vor.

## **TOP 5 Anträge**

### **TOP 5.1 Johann-Georg Jaeger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Angebote zur individuellen Lebensbewältigung schwerstmehrfach behinderter Schülerinnen und Schüler an Schulen in freier Trägerschaft Vorlage: 2010/AN/1540**

Herr Meyer erklärt, dass bis zur Novelierung des Schulgesetzes (Sommer 2010) eine Zuordnung von Lehrerstunden auf die Anzahl der Klassen abgestellt war. Ab Sommer 2010 erfolgt Zuweisung nicht mehr nach den Klassen, sondern nach den Schülern und dies für kommunale und freigetragene Schulen gleichermaßen.

Durch Herrn Dr. Schadowski wurde Rederecht für Herrn Friederichs beantragt.  
Es wurde mehrheitlich Zustimmung erteilt.

Es erfolgte eine ausführliche Diskussion zur Erörterung der Gleichbehandlung der kommunalen und freigetragenen Schulen. Dabei sollten nach Auffassung von Herrn Friederichs die freien Schulen nicht schlechter gestellt werden.

Frau Schmidt ergänzt, dass es hierbei nicht um die Schlechterstellung der freien Schulen geht, sondern um eine Gleichbehandlung durch gleiche Bemessungsgrundlagen (schülerbezogen). Sollte diese nicht ausreichend sein, müsse es Auftrag des Landes sein, diese zu überprüfen und ggf. neu festzusetzen.

An der Diskussion beteiligten sich Frau Schmidt, Frau Cornelius, Herr Dr. Schadowski, Herr Friederich, Stadtelternrat.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister gegenüber der Landesregierung folgende Positionen zu vertreten und zu verhandeln:

1. Die Schülerkostensatzverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Schulen in freier Trägerschaft muss außer Kraft gesetzt und korrigiert werden.
2. Insbesondere die Festschreibung, wonach der zusätzliche pädagogische Förderbedarf für Schulen in freier Trägerschaft auf „sieben Merkmale“ begrenzt ist, muss korrigiert werden.
3. Die Landesregierung soll dem Landtag eine Gesetzesänderung des Schulgesetzes im § 128, Absatz 1 vorlegen, in der als neuer Punkt 8 auch die Schülerinnen und Schüler mit Mehrfachbehinderungen eine individuelle Förderung an Schulen in freier Trägerschaft erhalten.
4. Bis zur Klärung aller Sachverhalte und der Neufassung einer mit allen Beteiligten abgestimmten Rechtsverordnung müssen für Lernende und Schulen die Regelungen, wie sie bis zum 31. Juli 2010 galten, wieder in Kraft gesetzt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x
Dafür	3
Dagegen	6
Enthaltungen	0

**TOP 5.2 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)**  
**Angebote zur individuellen Lebensbewältigung mehrfach schwerst behinderter Schülerinnen und Schüler an Schulen in freier Trägerschaft**  
**Vorlage: 2010/AN/1540-01 (ÄÄ)**

siehe Diskussion zu TOP 5.1.

**Beschluss:**

**Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:**

Punkt 1 wird ersetzt durch:

1. Die Rostocker Bürgerschaft spricht sich dafür aus, dass Kinder und Jugendliche, die Schulen zur individuellen Lebensbewältigung besuchen, unabhängig von ihrer öffentlichen oder privaten Trägerschaft durch das Land in gleichem Umfang gefördert werden.

Punkt 2 wird ersetzt durch:

2. Vor diesem Hintergrund fordert die Rostocker Bürgerschaft den Oberbürgermeister auf, sich beim Land für eine Überprüfung der derzeit den Schulen zur individuellen Lebensbewältigung zur Verfügung gestellten Ressourcen sowie, soweit rechtlich erforderlich, für eine Novellierung des Schulgesetzes in § 109 einzusetzen."

Punkt 3 und 4 entfallen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x
Dafür	
Dagegen	9
Enthaltungen	

**TOP 5.3 Angebote zur individuellen Lebensbewältigung schwerstmehrfach behinderter Schülerinnen und Schüler an Schulen in freier Trägerschaft  
Vorlage: 2010/AN/1540-02 (SN)**

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	
Dafür	
Dagegen	
Enthaltungen	

**TOP 6 Beschlussvorlagen**

**TOP 6.1 Erste Änderung der Ordnung über die Erhebung von Entgelten für die Benutzung von Sportstätten und Bädern in der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2010/BV/1187**

Frau Neumann meldet Befangenheit an.

Herr Dr. Schadowski meldete vorsorglich seine Befangenheit an. Durch Frau Cornelius wurde festgestellt, dass bei einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein keine Befangenheit vorliegt.

Herr Meyer erläutert, dass die Änderungen sich speziell auf Kurse beziehen, mit denen Einnahmen verbunden sind.

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. schadowski, Herr Kluge, Frau Friesecke, Frau Cornelius, Herr Groth und Frau Schmidt.

Der Beschlussvorlage wurde mit dem Änderungsantrag von Frau Cornelius

Wortlaut:

Ergänzung in § 1 Absatz 1 Benutzergruppe II zweiter Anstrich:

„... ein Kostenbeitrag erhoben wird: davon ausgenommen sind Vereine, deren Vereinsmitglieder und Nutzer in ihren periodisch genehmigten Nutzungszeiten Verordnungen von Ärzten oder Krankenkassen einbringen“

zugestimmt.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die Erste Änderung der Ordnung über die Erhebung von Entgelten für die Benutzung von Sportstätten und Bädern in der Hansestadt Rostock (Anlage 1).

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	4
Dagegen	3
Enthaltungen	1

**TOP 6.2 Dr. Ulrich Seidel (für die FDP-Fraktion)**  
**Erste Änderung der Ordnung über die Erhebung von Entgelten für die Benutzung von Sportstätten und Bädern in der Hansestadt Rostock**  
**Vorlage: 2010/BV/1187-01 (ÄÄ)**

Die Informationsvorlage wurde nach Diskussion abgelehnt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x
Dafür	1
Dagegen	6
Enthaltungen	1

**TOP 6.3 Auswertung der Beteiligung der nutzenden Vereine an der Ersten Änderung der Ordnung über die Erhöhung von Entgelten für die Benutzung von Sportstätten und Bädern in der Hansestadt Rostock**  
**Vorlage: 2010/IV/1700**

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**Beschluss:**

### Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	
Dafür	
Dagegen	
Enthaltungen	

<b>TOP 6.4 Zukünftige Verwaltungszuständigkeit für die Immobilien der Schulen und Sportstätten</b> <b>Vorlage: 2010/BV/1205</b>
--

Frau Dr. Melzer informiert, dass der Hauptausschuss sich mit der Vorlage am 26.10.2010 beschäftigt hat.

Es liegt noch keine Konzeption vor, wie die Mietbelastungen aussehen, wie sieht es für Vereine und freie Träger aus.

Sie hat Sorge bezüglich der uneingeschränkten weiteren Integration der Kinder- und Jugendarbeit.

Frau Cornelius stellt den Antrag auf Zurückstellung der Vorlage bis das Ergebnis des Prüfauftrages aus dem Jahr 2006 vorliegt - Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Überführung der Schulgebäude, Sporthallen und Sportstätten an den KOE.

An der weiteren kontroversen Diskussion beteiligten sich Frau Schmidt, Frau Cornelius, Herr Gebhard, Schülerrat, Elternrat, Frau Munser und Mitarbeiter der Verwaltung.

Wichtigste Punkte der Diskussion waren:

- schulspezifische Fragen sind nicht geklärt, sh. Prüfauftrag
- Bürokratieabbau nicht ersichtlich (Amt für Schule und Sport bleibt Schnittstelle)
- finanzielle Auswirkungen liegen nicht vor

Auf Grund der bisherigen guten Arbeit des Amtes für Schule und Sport bei der Verwaltung diesbezüglicher Immobilien werden durch den Ausschuss keine Änderungen für erforderlich gehalten.

Frau Munser stellte den Geschäftsantrag auf Ende der Diskussion und Abstimmung.

Diesem wurde mit 7 Stimmen zugestimmt.

### Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x
Dafür	0
Dagegen	4
Enthaltungen	5



**TOP 6.5 Zukünftige Verwaltungszuständigkeit für die Immobilien der Schulen und Sportstätten**  
**Vorlage: 2010/BV/1205-01 (NB)**

Der Nachtrag wurde zur Kenntnis genommen.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Die im Beschlussvorschlag der Vorlage unter Punkt 2 unter anderem aufgeführte Anlage 4 „Sonstige Immobilien“ wird um die Position 29 - Warnemünder Str. 3, Turnhalle Vereinssport (kein BgA) - erweitert.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	
Dafür	
Dagegen	
Enthaltungen	

**TOP 7 Informationsvorlagen**

**TOP 7.1 Neuvergabe der Konzession Schülerspeisung zum Schuljahr 2011/12**  
**Vorlage: 2010/IV/1561**

Durch den Schülerrat wurde eine Umfrage zur Schülerspeisung getätigt. Die Auswertung wird dem Protokoll zur Sitzung des Schul- und Sportausschusses beigelegt.

Durch den Eltern- und Schülerrat wurde dem Amt für Schule und Sport für die frühe und umfassende Einbeziehung in die Ausschreibung gedankt.

An der Diskussion beteiligten sich Frau Schmidt, der Elternrat, Schülerrat, Herr Dr.Schadowski und die Verwaltung.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	
Dafür	
Dagegen	
Enthaltungen	

**TOP 8 Bericht der Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur**

Frau Dr. Melzer informierte über den 1. Spatenstich zur Energie-Plus-Schule. Diese ist eine von 3 bundesweiten Modellprojekten dieser Art.

Weiterhin informierte sie über die ISEK-Konferenz in Dierkow/Toitenwinkel.

## **TOP 9 Berichterstattung des Stadtelternrates**

Der Stadtelternrat informierte

- es ist mühsam Eltern zur Mitarbeit im Elternrat zu gewinnen
- Fortbildung für Eltern anregen, ist das gemeinsame Ziel mit den Schulen
- zur Informationsveranstaltung der Integration Behinderter erhielt der Ausschuss eine Einladung. Es konnte leider kein Ausschussmitglied teilnehmen.

## **TOP 10 Berichterstattung des Schülerrates**

Der Schülerrat informierte über:

- Dank an Amt für Schule und Sport - die Postzustellung an die Mitglieder des Schülerrates läuft jetzt ohne Schwierigkeiten
- die von der BA angebotene Berufsorientierung in den Rostocker Schulen ist nicht zufriedenstellend, durch HWBR/AFZ erfolgt eine verfälschte Darstellung über die Eignung für einen Beruf,
- an der Förderschule an der Danziger Str. können nicht alle Klassen, die es wünschen, aus finanziellen Gründen eine Klassenfahrt unternehmen - die Gelder vom Ministerium sind zu knapp bemessen

Der Stadtelternrat informiert, dass alle Klassenfahrten stattfinden können, wenn das Budget der Schule dies zulässt. Hierbei müssten Prioritäten gesetzt werden.

Frau Cornelius nimmt sich der Problematik an.

## **TOP 11 Verschiedenes**

Herr Dr. Schadowski möchte eine Information zum Stand zum Sportkonzept Warnemünde in der nächsten Ausschusssitzung.

---

Päplow, Ute